

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport

am 11.03.2004

Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz : Stv. Karl Roßel

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenliste (DL)
Nr. 03/04

(Drucksachenband 81)

Drucksachenliste (DL)
Nr. 04/04

(Drucksachenband 82)

Drucksachenlisten (DL)
Nrn.08/04 und 09/04

(Drucksachenband 83)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung melden sich im Rahmen der Bürgerfragestunde Herr Gerhard Strauch (Vorsitzender Schwimmclub Delfin) und Herr Manfred Müller (Tauchclub Pulpa Wiesbaden) zu Wort, um gegen die Pläne der beabsichtigten Schließung des ESWE-Bades zu sprechen.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 11.03.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Vorsitzender Roßel stellt Einvernehmen darüber fest, dass den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Rederecht erteilt wird.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

Tagesordnung

0017 04-F-02-0010
Traglufthalle zur Überdachung eines Freibades
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 10.02.2004 -
Der Ausschuss Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,
ob es realisiert werden kann, dass durch eine Überdachung eines Freibades mit einer Traglufthalle bzw. einer festen Überdachung möglich ist, eines unserer Freibäder so auszustatten, dass es ganzjährig, auch nach der Sommersaison weiter betrieben werden kann.

Stv. Glas bittet um Absetzung und Zurückstellung des Antrages bis die schriftliche Beantwortung des Magistrats zum Fragenkatalog von ESWE (TOP 2 der heutigen Tagesordnung) vorliegt.

einstimmig

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 11.03.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0018 04-A-09-0002
ESWE-Bad
Fragenkatalog (Beschluss des Ausschusses für Freizeit und Sport Nr. 0010 vom 29.01.2004)

Oberbürgermeister Diehl: Die Zahlen von ESWE lägen seit 1.3. vor. Nachfolgend trägt er die Beantwortung des Fagenkataloges mündlich wie folgt vor:

Zu 1: Bei den Haushaltsberatungen habe man keine Möglichkeit gesehen 700.000 € aufzunehmen.

Zu 1.1: Er könne nicht aus nichtöffentlichen Sitzungen berichten. Allerdings hätten die Wirtschaftspläne dort immer eine breite Mehrheit gefunden

Zu 1.2: Bei den Verhandlungen von Stadt und Thüga sei die Schließung des ESWE-Bades bislang immer zugrunde gelegt worden.

Zu 1.3: 0,7 Mio € müssten vorhanden sein. Bisher gebe es eine Meldung aus dem Vereinsbereich, dass man etwas übernehmen möchte (betriebswirtschaftliche Übernahme).

Zu 2. 2002: 1792
2003: 1847

zu 4: Rund 600.000 € werden für die nächsten beiden Jahre von ESWE angesetzt für notwendige Reparaturen.

Zu 7: Wird als nicht sinnvoll angesehen.

Zu 8: Denkbar sei in Wechselwirkung mit anderen Bädern eine Öffnung erst morgens um 9 Uhr und Schließung um 20 Uhr.

Zu 10: Würde Kostensituation immens nach oben treiben.

Zu 11: Führe zu Engpässen. Könne man nicht auffangen.

Zu 15: ESWE versuche natürlich Grundstücke zu vermarkten. Eine aktuelle Verkaufsabsicht sei derzeit aber nicht bekannt.

Das ESWE-Bad erfülle die Wasserqualitätsnormen nicht und die Technik sei nicht auf dem neusten Stand.

Stadtv. Hubert Müller: Mit den genannten 700.000 € stehe nun zumindest eine Zahl fest mit der man arbeiten könne. Bemängelt die Pressemitteilung des Stadtkämmerers, wonach politisches Wohlergehen zum Haushalt abhängig gemacht werde vom Weiterbestand vom ESWE-Bad.

Stadtv. Kracht: Bringt ein den Änderungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion. Möchte wissen, wo schriftlich verbindlich festgehalten sei, dass das Bad Ende 2004 schließe. Zitiert aus einer Sitzungsvorlage 2002.

Stadtv. Pfeifer: Alle Zahlen habe man bislang aus der Presse erfahren. 0,7 Mio. € sei eine fiktive Summe. Genaues Zahlenwerk sei mehr als dringend.

Herr Exner: Mit der Schließung des ESWE-Bades vernichte man mehr als 40 % der Wasserflächen in Wiesbaden. Zitiert aus Kaufvertrag mit Thüga, worin vereinbart worden sei, dass die Gesellschaft ein Hallenbad bis zum Bau eines neuen Freizeitbades der Landeshauptstadt Wiesbaden zu betreiben habe.

Herr Reininger: Stellungnahme des Sportkreises liege vor, wonach die Vereine bereit sind sich zu engagieren. Hierzu benötigen sie aber Angaben.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 11.03.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Vorsitzender Roßel: Bittet Herrn Oberbürgermeister um kurzfristige Überlassung der schriftlichen Antworten zu dem Fragenkatalog. Die Antworten zu dem Änderungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion bittet er bis zum 25.03.2004 dem Ausschuss vorzulegen, damit dieser eventuell vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Angelegenheit beraten kann.

einstimmig

0019 04-F-03-0024
Aktualisierung der Darstellung der Wiesbadener Laufstrecken unter www.wiesbaden.de
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 02.03.2004

Der Magistrat wird gebeten,
den sehr kurz gefassten Servicehinweis, der derzeit unter Trimm-(Dich-)Pfade / Laufstrecken' im Internetangebot der Landeshauptstadt Wiesbaden www.wiesbaden.de eingestellt ist, durch Laufstrecken wie sie z.B. der in der Veröffentlichung des Lauf- und Ausdauer-Sportverlages (LAS-Verlag; Regensburg) mit dem Titel ‚Laufen in Wiesbaden‘ von Thomas Prochnow u.a. ausführlich beschriebenen sind zu ergänzen und als eigene „Rubrik: Laufstrecken in Wiesbaden“ mit Streckenskizzen, Ortsangabe und Hinweisen auf die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV zu präsentieren.

Stadtrat Niedenthal: Nach Rücksprache mit dem Pressereferat stelle man dies sofort ins Internet ein, da die Fakten aus dem genannten Buch entnehmbar seien.

einstimmig

0020 04-F-02-0017
Olympisches Feuer in Wiesbaden
Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 18.02.2004
Der Ausschuss Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
sich zusammen mit der Griechischen Gemeinde Wiesbaden dafür einzusetzen, dass der Fackellauf, mit dem das Olympische Feuer zu den Olympischen Spielen 2004 in Athen gebracht wird, durch Wiesbaden führt zusammen mit der Griechischen Gemeinde Wiesbaden und in Abstimmung mit dem griechischen Botschafter sowie der Hessischen Landesregierung ein Konzept zu erarbeiten, wie dieses Ereignis angemessen gewürdigt werden kann.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 11.03.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Stadtv. Glas: Zwischenzeitlich habe man erfahren, dass die Streckenführung bereits feststehe. Eine Beschlussfassung in der Sache erübrige sich daher.

einstimmig

0021 04-F-03-0003
Inliner-Rundkurs
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.01.2004
- Beschluss des Ausschusses für Freizeit und Sport Nr. 0003 vom 29.01.2004-

Herr Hofmann (Dezernat IV) legt die Kosten, die zur Einrichtung des Mechtildshausener Skates notwendig sind, mündlich dar.

Oberbürgermeister Diehl: Übernehmen Haftung für Verkehrssicherheit so bald Beschilderung angebracht wird.

Vorsitzender Roßel: Bittet den Magistrat um Beantwortung seines Schreibens vom 04.02.04 betr. Skater-nights in Wiesbaden.

einstimmig

0022 03-A-09-0003
Beachvolleyballturnier unter Beteiligung Wiesbadener Schulen 2004
- Sachstandsbericht –

Vorsitzender Roßel stellt fest, dass von den anwesenden Magistratsmitgliedern kein Sachstand gegeben werden kann. Seitens des staatlichen Schulamtes ist kein/keine Vertreter/Vertreterin anwesend.

einstimmig

0023 03-V-52-0016
Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Wiesbaden

Vorsitzender Roßel stellt den Mitgliedern des Ausschusses je ein Exemplar des Sportprogramms 2005 der Stadt Leipzig zur Verfügung.

einstimmig

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 11.03.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0024 03-V-01-0004
Förderung der Jugendarbeit;
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0138 Ziffer 3 vom 15.05.2003

Vorsitzender Roßel: Die Frage sei breiter zu sehen.

Oberbürgermeister Diehl: Dies seien aber keine Vereine, die in den Bereich des Dezernates I zu sehen seien. Vereine müssten sich benennen.

einstimmig

0025
Verschiedenes

einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, . März 2004

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Roßel

Paa